

Klub der Bezirksrätinnen und Bezirksräte

An die
Bezirksvertretung des 16. Bezirkes
Richard-Wagner-Platz 19
1160 Wien

Wien, 25.09.2023

Die Fraktion der ÖVP-Bezirksrätinnen und -Bezirksräte stellt die

9. Anfrage

betreffend

Baustellen- und Öffi-Chaos in Ottakring

Der Herr Bezirksvorsteher wird daher ersucht, mitzuteilen:

- 1) Warum wurden in Ottakring mit Schulferienbeginn gleichzeitig mehrere Linien der öffentlichen Verkehrsmittel eingestellt bzw. geteilt geführt, sodass selbst ein Ausweichen auf andere Linien nicht mehr möglich war?
- 2) Warum wurde zur gleichen Zeit eine der größten und meistbefahrenen Kreuzungen Ottakrings, nämlich die Kreuzung Thaliastraße/Maroltingergasse gesperrt?
- 3) Gab es im Vorfeld dieser Sperren und Einschränkungen zwischen Bezirk, Wiener Linien und zuständigen Magistratsabteilungen Planungssitzungen bzw. Besprechungen?
- 4) Wenn ja, wer hat daran teilgenommen und was war das Ergebnis? Wenn nein, warum wurden die zahlreichen Baustellen und Einschränkungen bei den Wiener Linien nicht koordiniert?
- 5) Wann (bitte um Datum) wurden Sie als Bezirksvorsteher jeweils von den Wiener Linien und den zuständigen Magistratsabteilungen über die kommenden Sperren informiert?
- 6) Haben Sie sich dafür eingesetzt, dass diese Sperren nicht alle gleichzeitig stattfinden?
- 7) Unternehmen Sie etwas und wenn ja was, damit ein derartiges Chaos und eine damit verbundene Mobilitätseinschränkung im Sommer 2024 nicht erneut vorkommt?
- 8) Warum wurden die Baumaßnahmen an der Kreuzung Maroltingergasse/Thaliastraße nicht mit dem ohnehin bereits in einigen Monaten kommenden Umbau dieses Abschnitts der Thaliastraße zusammen gelegt?
- 9) Welche Vorgaben an die ausführenden Baufirmen gab es hinsichtlich Dauer der Baustelle Thaliastraße/Maroltingergasse? Anrainer/innen berichten, dass an vielen Werktagen kaum oder gar nicht gearbeitet wurde, auch an Samstagen wurde nicht gearbeitet. Warum wurden die Samstage nicht genutzt? Warum wurde der Umbau nicht flott vorangetrieben, sodass er mit Schulstart abgeschlossen war?

Klub der Bezirksrätinnen und Bezirksräte

- 10) An wie vielen Werktagen wurde seit Einrichtung der Baustelle dort nicht gearbeitet?
- 11) Die Unternehmerinnen und Unternehmer im Bereich der Kreuzung Thaliastraße/Maroltingergasse litten zusätzlich an massiven Umsatzeinbußen und Verlusten. Wurden ihnen Hilfen von der Stadt Wien zur Verfügung gestellt und wenn ja welche?

Begründung

Ab Ferienbeginn stand zwangshalber halb Ottakring still: So fuhr beispielsweise plötzlich die Straßenbahnlinie 46 nicht mehr, die S45 war nur im Teilbetrieb, die U6 wurde geteilt geführt, der 44er und der 10er wurden kurzgeführt. Erschwerend für den äußeren Bezirksteil: Die gesamte Kreuzung Maroltingergasse/Thaliastraße war ebenfalls den ganzen Sommer lang gesperrt – und ist es nach Schulstart immer noch. Viele Bürgerinnen und Bürger haben sich deshalb an die ÖVP Ottakring gewandt. Wir fordern Konsequenzen, um so ein Verkehrschaos von den Ottakringerinnen und Ottakringern künftig fernzuhalten. Insbesondere fordern wir von Bezirk, Stadt und Wiener Linien ein professionelles Baustellenmanagement und eine sinnvolle zeitliche Abstimmung der einzelnen Bauprojekte, damit die Mobilität der Menschen auch im Sommer gewährleistet ist.

Mag. Stefan Trittner
Klubobmann

Julian Christian
Bezirksrat